



Hochberger Initiative Tunnel

FDP-Kreistagsfraktion in Hochberg

Am Montag tagte die FDP-Kreistagsfraktion auf Einladung von H.I.T. in Hochberg. Um 17 Uhr, zur "besten" Verkehrszeit wurden die Fraktionsmitglieder aus Ludwigsburg, Asperg und Remseck vom H.I.T.- Vorstand durch den Ort geführt. Übereinstimmendes Fazit nach einem Rundgang durch die Haupt- und Küferstraße mit Besichtigung der vorgesehenen Stellen für den Tunnelmund: die Verkehrssituation ist für den Ortskern nicht tragbar.

Beim anschließenden Gespräch zwischen FDP-Fraktion und H.I.T. im "Fässle" in der Küferstraße erklärte der Fraktionsvorsitzende Johann Heer (Ludwigsburg) im Namen der Fraktion seine grundsätzliche Unterstützung für die Aufnahme des Tunnelprojekts in das mittelfristige Kreisstraßenprogramm. Auch Roland Kammerer (Asperg) sah nach der Ortsbegehung und den vorliegenden Plänen keine Alternative zum Tunnel. Die Remsecker Kreisräte Gustav Bohnert und Dr. Eberhard Buck brauchten nicht mehr überzeugt werden. Sie hatten in ihrer Funktion als Gemeinderäte bereits im letzten Jahr mit H.I.T. konferiert.

Johann Heer betonte, dass in den nächsten Jahren bei den Kreisfinanzen "Haushaltskonsolidierung" angesagt sei. Entscheidend sei daher, welchen Rang in der Prioritätenliste der Straßenbauprojekte des Kreises dem Tunnel zugewiesen werde. Hier müsse politische Arbeit geleistet werden. Die liberale Kreistagsfraktion forderte H.I.T. auf, "massiv hinter der Gemeinde her zu sein", dass bei nächster Gelegenheit der Antrag auf Aufnahme des Tunnels ins Kreisstraßenprogramm von Seiten Remsecks gestellt wird.

Nächste Woche tagen die SPD-Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik des Kreistages in Hochberg. Auch mit ihnen ist eine Ortsbesichtigung und ein Gespräch vereinbart. Auch bei den Grünen im Kreistag hat H.I.T. um einen Termin nachgesucht, um die Runde der Fraktionsgespräche im Kreistag abzuschließen.

Neues Hinweisschild

Am 10. Mai hatten wir an dieser Stelle daran erinnert, dass der Wegweiser nach Winnenden durch Hochberg an der L1100 schon vor 11 Jahren entfernt werden sollte, um nicht noch zusätzlich Durchgangsverkehr durch den Ort zu lotsen.

Inzwischen wurde im Zusammenhang mit der Anlage der neuen Abbiegespur in die Neckaraue die Kreuzungsbeschilderung neu gestaltet. Zu unserer Freude ist jetzt nur noch "Hochberg" ausgeschildert. Danke!

Kai Buschmann